

Wiesbadener Tagblatt.

No. 173. Freitag den 27. Juli 1860.

Die sämtlichen hiesigen Lohnkutscher werden aufgefordert
Samstag den 28. d. M., Morgens 9 Uhr,
sich dahier einzufinden. Herzogl. Polizei-Direction.
Wiesbaden, den 26. Juli 1860. v. Köppler.
Gefunden eine Peitsche, ein Geldbeutel mit Inhalt, ein Schlüssel.
Wiesbaden, den 26. Juli 1860. Herzogl. Polizei-Direction.

Decret
in Sachen der Herzoglichen Receptur zu Wiesbaden, Klägerin,
gegen Reinhard Jung und Karl Jung von hier, bermalen
unbekannt wo abwesend, Beklagte, wegen Forderung.
Den Beklagten, welchen das Miteigenthum in dem Grundstück No. 4326
des Stocbuchs dahier zusteht, wird eröffnet, daß dasselbe wegen rückständiger
darauf haftender Steuer gepfändet worden ist. Einwendungen hiergegen
sind innerhalb 90 Tagen dahier vorzubringen, widrigenfalls die Versteige-
rung dieses Grundstücks beantragt wird.
Wiesbaden, den 25. Juli 1860. Herzogl. Nass. Receptur.
7104 Schend.

Bergebung von Lüncherarbeit.
Der Delfarbeanstrich an den Fenstern, Läden und Abfaßröhren auf der
westlichen Seite der Artillerie-Caserne, circa 5652 Quadratfuß, wird im
Submissionswege vergeben. Lusttragende wollen nach vorheriger Einsicht
des Etats ihre Offerterten bis zum 6. August c. mit der Aufschrift „Lüncher-
arbeit“ anher einreichen. Eröffnung der Submissionen am folgenden Tage
Morgens 9 Uhr. 345

Wiesbaden, den 26. Juli 1860. Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.
(Donnerstag den 2. August d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, soll im
Artillerie-Casernenhofe dahier eine Partie Rind- u. Sohllederabfall öffentlich
an den Meistbietenden versteigt werden.
Das Leder ist sämmtlich zur Verarbeitung für Schuhmacher und Sattler
geeignet.
Wiesbaden, den 18. Juli 1860.

Herzogliche Militär-Verwaltungs-Commission. 333

Bekanntmachung.
Samstag den 28. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, wird die bei Pflasterung
eines Trottoirs in der Röderstraße vorkommende Pflastererarbeit wegen ein-
gelegten Abgebots nochmals wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause ver-
geben. Der Bürgermeister.
Wiesbaden, den 26. Juli 1860. Fischer.

Bekanntmachung.
Montag den 27. August d. Js., Nachmittags 3 Uhr, lassen die Erben

der verstorbenen August Röhrig Wittve von hier die nachstehenden zwei Grundstücke, nämlich:

1) No. 6481 des Stockbuchs: 45° 20' Ader, stößt auf den Landgraben zw. Georg Friedrich Cron u. Philipp Lang, gibt 24 fr. 3 Hll. Zehntannuität und

2) No. 6482 des Stockbuchs: 38° 65' Ader vor der Hainbrücke zwischen Margarethe Hofmann u. Christ. Schlichters Wittve, gibt 38 fr. Zehntannuität

mit obervormundschaftlichem Consense in hiesigem Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 26. Juli 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

7105

Conlin.

Bekanntmachung.

Durch die Erbauung eines Canals in der Ellenbogengasse ist der Verkehr durch dieselbe auf einige Zeit gehemmt und werden deshalb für den Transport accisepflichtiger Gegenstände, welche auf dem Sonnenberger Vicinalweg und dem Geisbergwege in die Stadt eingeführt werden, statt der in §. 4 pos. 5 und 6 der Accise-Ordnung für die Stadt Wiesbaden vorgeschriebenen Straßen bis auf Weiteres folgende Straßen bestimmt:

1) Sonnenberger Vicinalweg:

durch die obere Wilhelmsstraße und große Burgstraße über den Markt, dann durch die Marktstraße und Mauergasse, oder durch die Marktstraße und Neugasse zum Accise-Amt, und

2) Geisbergweg:

durch die untere Taunusstraße, obere Wilhelmsstraße und große Burgstraße über den Markt, dann durch die Marktstraße und Mauergasse, oder durch die Marktstraße und Neugasse zum Accise-Amt.

Wiesbaden, den 25. Juli 1860.

Das Accise-Amt.

Har dt.

Zufolge Justizamtlicher Verfügung werden Freitag den 27. Juli d. Js. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden

a) 1 Kleiderschrank, 1 Commode und 1 Wanduhr,

b) 2 große nussbaumene Schränke

versteigert.

Wiesbaden, 26. Juli 1860.

Der Gerichtsvollzieher.

7106

Landsrath.

Notizen.

Heute Freitag den 27. Juli, Vormittags 9 Uhr, Vergebung von Holzfallungs- und Culturarbeiten bei Herzogl. Receptur dahier. (S. Tagbl. 166.)

Versteigerung versch. Baumaterialien im Herzogl. Schloß dahier. (S. L. 173.)

Vergabung der Lieferung von Seilwerk, Hellthran und Schweineschmalz auf dem Bureau des Artillerie-Rechnungsführers. (S. Tagbl. 167.)

Nachmittags 2 Uhr,

Kornversteigerung der Erben der verst. Frau August Röhrig Wittve von hier. Sammelplatz am Museum in der Wilhelmsstraße. (S. L. 174.)

Fracht-Fuhrwerk nach Mainz.

Dem hiesigen Publikum zur Nachricht, daß ich das Frachtfuhrwerk nach Mainz übernommen habe. Ich werde stets bemüht sein, die mir zu Theil werdenden Aufträge auf das pünktlichste auszuführen und bitte um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 24. Juli 1860.

7043

Friedrich Brand, Michelsberg 23.

Geschäftserweiterung.

Meinen verehrten Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich heute neben meiner Speise- und Caffee-Wirthschaft eine **Schenkwirthschaft** eröffnete und **Weine** zu 12 und 16 fr. per Schoppen und **Frankfurter Lagerbier** in Glas verabfolge. Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein **Peter Blum, Mehrgasse. 7038**

Ausverkauf

von

Glas, Porzellan, Erde- und Steinern-Geschirr.

Durch den Verkauf des **Seibert'schen Hauses**, worin mein Laden sich befindet, bin ich genöthigt, denselben sofort zu verlassen und mein Geschäft aufzugeben, so daß ich um schnell aufzuräumen, die **Waaren** um den **Fabrikpreis** abgebe.

Clara Dieser, Neugasse 20.

6834

Circus Loisset.

Eingang: Erbenheimer Chaussée.

Jeden Tag große Vorstellung.

Anfang 7 Uhr.

6534



Aufgemuntert durch das Wohlwollen eines hohen Adels und geehrten Publikums habe ich mich entschlossen, meine **Menagerie** noch bis Sonntag den **29. dieses Mts.** zum gefälligen Besuch geöffnet zu lassen.

Hochachtungsvoll

6794

C. Renz.

Portland-Cement

6151

empfiehlt **Jos. Berberich.**

Muhrer Ofen- und Schmiedefohlen

von bester Qualität sind fortwährend vom Schiff zu beziehen bei **Günther Klein.**

6905

Mehrfache Anfragen veranlassen mich zur öffentlichen Bekanntmachung, daß ich nicht allein mechanische, sondern auch alle in das Schlossergewerbe einfallende Arbeiten übernehme und mich dem Publicum unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung empfehle.

Heinrich Fausel, Schlossermeister,

6953

Schwalbacher Chaussee No. 6.

Es sind mehrere **Quatersteine**, 4 steinerne **Säulen**, 2 **Rändelsteine**, 1 **Sausthüre**, 1 **Oberlicht** und mehrere **Fenster** billig abzugeben im **Berliner Hof.**

7107

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 29. d. M. nach dem Schlusse des Gottesdienstes Gemeinde-
Versammlung. Tagesordnung: Rechenschaftsbericht und Aeltestenwahl.
Der Vorstand.

Männergesangsverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhauseaale.

Café restaurant à la ruine à Sonnenberg.

$\frac{1}{2}$ Stunde weit durch die Schattenpromenade vom Cur'aal, wo vor alten
Zeiten der Kaiser von Deutschland residirte.

Neue holl. Vollhäringe

bei Otto Schellenberg, Marktstraße 48.

Angoraguasten

zu herabgesetzten Preisen. P. Nicolay, Marktstraße 43.

Der bisher oft gefragte gefärbte Seidenstoff in der Naturfarbe, für
Unterjacken, Hemden, Unterröcke, Kopfstücken, Ueberzüge für Kopfkissen,
Betttücher für schwächliche oder rheumatische Personen, ist wieder auf dem
Lager in der Filanda.

Vorzügliches

Frankfurter Lagerbier

ist zu beziehen bei Joseph Berberich.

Französ. Mousseux-Wein

von anerkannter Güte ist à 1 fl. 45 fr. per Bouteille zu beziehen durch
Ph. Ohlenschläger jr. in Frankfurt a/M.

Ungefängene Pantoffeln, ausgesetzt,

zu sehr billigen Preisen empfiehlt Ferd. Miller, Kirchstraße 31.

Eine Partie Kleiderzeuge, mehrere Arten, werden, um damit zu
räumen, zu äußerst billigen Preisen abgegeben.

Louis Schröder, Marktstraße 34.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte,

Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden und Rheumatismen, seien sie am
Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w.

Hauptdepot für den Continent bei G. Ringel in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Packete à 30 fr. Halbe à 16 fr.
In Wiesbaden vorräthig bei Hrn. M. Flocker.

Gebrüder Becker,

Löhrgasse No. 21 in Mainz,
bringen ihr Fabrik-Lager in

Bielefelder Leinen,

Taschentüchern, Damast, Tisch- und Handtücher, Gebilden u. aus neuer
Bleihe zu ermäßigten Preisen zur geneigten Abnahme in empfehlende
Erklärung.

Cursaal zu Wiesbaden.

Freitag, den 27. Juli, 8 Uhr Abends.

GROSSES CONCERT,

unter Mitwirkung

der Fräul. **Anna Bertini**, Sängerin aus Paris, des Herrn **Alphonse von Altavilla**, Tenoristen an den bedeutendsten Bühnen von Italien, Frankreich u. England, des Herrn Violinisten **P. Laub**, Kammervirtuosen Sr. Maj. des Königs von Preussen, des Herrn **Giovanni di Dio**, Königl. Preussischen Kammercellisten, des Herrn Pianisten **L. Brassin** und des Musikcorps des Herzogl. Nass. II. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters Stadtfeld.

Die Forte-Bianobegleitung wird Herr Pallat übernehmen.

Das Programm wird das Nähere bringen.

Eintrittspreise: Reservirte Plätze 2 fl., nichtreservirte Plätze 1 fl. Billete sind zu haben bei **Mad. Sanjo**, Curhauscolonnade, u. Abends an der Cassé.

Um 10 Uhr 35 Min. Abends geht ein Eisenbahnzug von Wiesbaden nach Mainz und Frankfurt ab.

Rüdesheimer Kirchweihfest.

Sonntag den 29. und Montag den 30. Juli und Sonntag den 5. August Nachmittags

Harmonie,

durch das Musikcorps des k. k. österreichischen Regiments „Graf Degenfeld“ in Mainz.

Hôtel Rheinstein. **M. Beiderlinden.**

Soeben ist wieder eingetroffen

Des alten Schäfer Thomas

seine 11te Prophezeiung

für die Jahre 1860 und 1861.

Preis 4 fr.

zu haben in der **L. Schellenberg'schen** Hofbuchhandlung, Langg. 34.

Von heute an wohnte ich in meinem Hause obere Schwalbacherstrasse No. 18. Eingang durch das Thor.

Wiesbaden, den 26. Juli 1860. **Jean Zoppi.**

Die berühmte bekannte concentrirte Fleischbrühe nach der Theorie des Herrn von Liebig in Büchsen à 12 Tassen zu 1 fl., sowie feinste Bouillon-Tafel in Büchsen à 1 fl. 45 fr. bei

Chr. Ritzel Wittwe.

Neue Möbel zu verkaufen:

Kleiderkränke, Kommode, Theetische, Brandkisten, Bettstellen und Nachtsche (Moritzstrasse No. 4) im neuen Quartier.

Merzstrasse 14 ist zu verkaufen ein bequemer Sessel, mehrere Spiegel und eine Ladeneinrichtung.

Kirchgasse 12 ist ein Canape mit oder ohne Stühle und ein gusseisener Kessel billig zu verkaufen.

Alle, welche noch Forderungen an den Nachlass des verstorbenen Badewirthes Herrn **Jonas Kraft** zu machen haben, werden nochmals ersucht, ihre Rechnungen binnen 3 Tagen bei mir einzureichen, indem später eingehende nicht mehr berücksichtigt werden können.

J. Kimmel.

Ein junger getigter **Dachshund** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7116

Nerostraße No. 48 ist ein **Dachshund** zu verkaufen. 7117

Römerberg No. 32 im Hinterhause ist ein **Waschbütchen** und ein **Kartoffelkasten** zu verkaufen. 7118

Bei Metzger **Seewald**, Oberwebergasse, ist eine **Grube** vorzüglicher **Dung** zu verkaufen. 6960

Verloren

Ein **Batisttaschentuch** mit dem Namen **Elise**, gestickt, ist am Montag im Kurgarten verloren worden. Man bittet um Rückgabe desselben gegen Belohnung Goldgasse 18 bei Wittwe Kallas. 7078

Am Dienstag Abend wurde auf dem Kurzaal-Ball ein goldner **Siegel-Ring** verloren. Der redliche Finder erhält eine gute Belohnung. Abzugeben bei Herrn Hoffrumpfweder **Feix**. 7119

Ein Paar englische **Kropftauben**, schwarz mit weißer Brust u. Spieß, sind entkommen. Wer zu deren Wiedererlangung verhilft, erhält eine Belohnung Wilhelmstraße No. 1. 7107

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen perfekt geübt ist, übernimmt Arbeit in und außer dem Hause. Das Nähere Schwalbacherstraße No. 9 im Seltenebau. 7017

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle häusliche Arbeiten versteht, sucht Anfangs August eine Stelle. Näh. Schwalbacherstr. 20. 7120

Verlangt wird sogleich eine Köchin und ein Kindermädchen, die sich gut ausweisen können. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7121

Eine Köchin, welche nicht mehr sehr jung ist, wird auf's Land in einen Gasthof auf Michaeli gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 7122

Ein reinliches fleißiges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 7123

Ein Mädchen sucht einen Dienst für alle Arbeit. Zu erfragen bei Gastwirth Waldhaus auf dem Michelsberg. 7124

Es wird ein reinliches Mädchen von 16 bis 18 Jahren zu einer kleinen Familie gesucht und kann gleich eintreten. Näh. in der Exped. 7125

Ein solides Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht und gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht und kann sofort in Dienst treten. Näh. Exped. 6869

Ein junger Mann, welcher seine vierjährige Lehrzeit in einem Eisen- und Stahlwaaren-Geschäft bestanden, später in demselben Geschäft noch 1½ Jahr als Commis thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement. Franco Offerten unter Lit. Z. No. 312 besorgt die Expedition dieses Blattes. 7126

Ein junger Jäger, welcher im Anstopfen von Säugethieren, Vögeln und Fischen u. Erfahrung und Geschick hat, auch in der Malerei gewandt ist, besonders Jagdzimmer geschmackvoll decoriren kann, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft. Die Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 7127

Ein tüchtiger Hausknecht, der die Kellerarbeit versteht, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7128

Mauergasse 10 ist im Hofhaus eine kleine Wohnung auf den 1. Oktober 1860 zu vermieten. 7129

Nerostraße No. 32. kann ein möblirtes Zimmer abgegeben werden. 7130

5000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit ohne Vermittelung eines Maklers auszuleihen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 6871

Assisen zu Wiesbaden im III. Quartal 1860.

Heute Freitag den 27. Juli.

Anklage gegen Carl Heint. Christian Bernhard von Kassel im Kurfürstenthum Hessen, 49 Jahre alt, Schreiner, wegen Verführung zur Unzucht und Verletzung der Schamhaftigkeit.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Horstmann.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Schenk.

Verhandlung vom 25. Juli.

Die wegen Meineids resp. Verleitung zum Meineide angeklagten Phil. Theodor Jacobi, Elisabeth Rittge, Carl Usinger u. Friedrich Wirth, sämmtlich von Oberems, Amts Idstein, wurden von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe bezüglich des Phil. Theodor Jacobi, da er nach dem weiteren Ausspruche der Geschwornen bei Begehung des Verbrechens nicht mit hinlänglichem Unterscheidungsvermögen gehandelt habe, verfügt, denselben den polizeilich anzuordnenden Besserungsmitteln zu überlassen; dagegen die Elisabeth Rittge zu einer Correctionshausstrafe von 1 Jahre, sowie Carl Usinger und Friedrich Wirth zu einer solchen Strafe von je 2 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Verhandlung vom 26. Juli.

Der wegen Diebstahls angeklagte Thaddäus Roll von Soden im Kurfürstenthum Hessen wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer geschärften Zuchthausstrafe von 4 1/2 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Eine Prophezeiung.

Frei nach dem Französischen von Dr. Rud. Mettler.

1.

Versetzen wir uns nach Petersburg, nach Petersburg vor sechzig Jahren.

Man war im Monat April des Jahres 1800.

In Rußland ist in diesem Monat Eis auf der Newa und Schnee auf den Dächern gar nichts Ungewöhnliches.

Es war acht Uhr Abends und stockfinster.

Ein Knabe von ungefähr zehn Jahren schlich sich in den Vorbau des Palastes vom Fürsten Iustafin. Er war niedergeschlagen, und hätte es die Dunkelheit gestattet, so würde man zwei Thränen in seinen großen blauen Augen wahrgenommen haben.

„Wo soll ich diese Nacht verbringen?“ seufzte er, die Hände ringend.

Seine ärmliche Kleidung bedeckte nur nothdürftig den abgemagerten Körper. Und vor Hunger mehr noch als vor Frost sich schüttelnd, beugte er sich zu einem Küchenfenster des Souterrains nieder, aus welchem verlockend duftende Dünste emporstiegen.

„Ach wie köstlich das riecht! — die glücklichen Küchenjungen! die wissen nicht wie Hunger schmerzt! Aber ich — wie lange habe ich nun schon gehungert!“

Und mit Oier athmete er die aufsteigenden Dünste ein.

„Welch herrlicher Bratengeruch! — Ach Gott, hätte ich nur ein Stückchen Brot! — Sie sagen: Gott, der die Vögel unter dem Himmel nährt, läßt keins seiner Geschöpfe vor Hunger sterben, am wenigsten eine Waise. Dann müßte ich mehr als irgend Einer auf Gottes Fürsorge rechnen: ich habe ja weder Vater noch Mutter mehr! Meine Mutter starb vor vier Jahren schon, vor Anstrengung, auf der Reise nach Kasan, wo sie Pelzwerk verkaufen wollte. Mein Vater kam vor sechs Monaten erst ums Leben, als er ein Handelsfahrzeug die Newa herauf bugstren wollte.

Diese Thränen rollten ihm bei dieser Erinnerung über seine Wangen.

„Seit diesem letzten Unglück,“ fuhr er in seinen Erinnerungen fort, „habe ich ein elenderes Leben geführt, als ein herrenloser Hund. Ich wollte mich im Hafen

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 175) 27. Juli 1860.

Freundliches Anerbieten. 7044

Aus dem statistischen Berichte der Rhein-Lahn-Ztg. No. 173 ergibt sich die Zahl der Deutschkatholiken in Wiesbaden auf 232 bis 276. — Einige Leute, die wahrhaftes Interesse für Alles haben, was wahres Wohl der Menschheit befördert, daher entschledene Feinde von Lug, Trug und menschliches Gefühl empörendem Aberglauben sind und nominell zwar keiner freireligiösen Gemeinde angehören, den Schriften und Predigten derselben aber so manche beruhigende Aufklärung verdanken, glauben in dieser geringen Anzahl von Mitgliedern der hiesigen Deutschkatholischen Gemeinde (von denen viele überdies unbemittelt sein sollen) den Grund zu finden, warum dieselbe noch kein eigenes Lokal zur gemeinsamen Erbauung, Andacht u. s. w. hat. Falls diese Voraussetzung ihre Richtigkeit hat, also der Mangel an einem Versaale, Bethause, einer Kapelle, Kirche und wie man es sonst helfen mag, bloß in dem Mangel an Mitteln seinen Grund hat, erbieten sich diese Leute aus dankbarer Anerkennung und in Erwägung dessen, daß diese kleinen Gemeinden schon seit fünfzehn Jahren den Kampf gegen die unheilvolle Hierarchie mit Muth und Entschiedenheit führen, ohne von ihren Gesinnungsgenossen dabei materiell unterstützt zu werden, einige Hundert Gulden zu diesem Zwecke beizutragen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacon à 1 fl. 27½ fr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, in Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut. Der Bart, eine Zierde des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung; zur Beseitigung desselben, sowie des zu tief gewachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbraunen gibt es kein sichereres Mittel. Für den Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 6567

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Zu vermiiethen oder zu verkaufen.

Ein Landhaus mit Veranda, nahe bei der Stadt, mit Garten, Pumpe und allen Bequemlichkeiten eingerichtet, ist sogleich oder später zu beziehen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 3845

Auf den 1. October d. J. wird für eine kleine Familie eine schöne unmöblirte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, zu miethen gesucht. Offerten beliebe man unter der Chiffer H. an die Exped. des Tagblatts zu richten. 7103

Logis - Vermiethungen.

Adolphsberg No. 1 ist die Parterre-Wohnung und Bel-Etage mit oder ohne Möbel ganz oder getheilt zu vermiethen. **Wilh. Rücker.** 3771

Zu vermiethen.

- Abolfstraße No. 4** an der Allee ist eine elegant möblirte Wohnung mit 5 Zimmer und Salon zu vermiethen. 7101
- Biebricher Chaussee No. 2** bei Heinrich Wintermeyer ist im 3. Stock ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zugehör auf 1. October zu vermiethen. 6164
- Biebricher Chaussee No. 3** ist eine Herrschaftswohnung Bel-Etage sogleich zu vermiethen. **R. Walther.** 6438
- Dohheimer Chaussee No. 31** ist eine freundliche Bel-Etagewohnung, 1 Salon, 3 geräumige Zimmer und vollständigem Zugehör gleich zu vermiethen. **W. Gail, Zimmermeister.** 6400
- Burgstraße No. 12** ist im 2ten Stock eine schöne neu hergerichtete Wohnung zu vermiethen. Näheres bei dem Eigenthümer. 6370
- Dohheimerweg No. 9** sind ein Salon, zwei Zimmer und Mansarden möblirt zu vermiethen. 5863
- Ed der Weber- und Saalgasse No. 6** sind 2 bis 3 schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 4594
- Friedrichstraße 32** ist das Parterre auf 1. October zu vermiethen. 7102
- Geisbergweg No. 6** ist ein Logis im 2. Stock zu vermiethen. Zu erfragen im Hinterhaus. 6856
- Geisbergweg 12** ist Zimmer, Cabinet und Küche mit oder ohne Möbel gleich zu vermiethen. 5464
- Goldgasse 13** ist ein neuer Laden nöthigenfalls mit Logis zu vermiethen. 6992
- Goldgasse No. 19** ist eine vollständige Wohnung zu vermiethen, bestehend in fünf Zimmern, Küche u., am 1. October beziehbar. Näheres bei **C. Wörner.** 5455
- Große Burgstraße No. 14** ist ein Laden mit Wohnung und eine Wohnung im 3. Stock zu vermiethen. Näheres bei **C. Ader.** 6613
- Häfnergasse No. 18** ist ein freundliches Zimmer zu vermiethen. 6615
- Heidenberg No. 14** ist gleicher Erde eine Wohnung zu vermiethen. 6734
- Heidenberg No. 35** ist ein kleines freundliches Logis an eine stille Familie auf den 1. October zu vermiethen. 6736
- Heidenberg 47** ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6994
- Heidenberg** ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen und bis zum 1 August zu beziehen. Näheres in der Erped. 6468
- Kappellenstraße No. 1** ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Mansarden, allem übrigen Zubehör und Mitgebrauch des Gartens bis 1. October zu vermiethen; daselbst ist auch eine kleinere Wohnung von 4 Zimmern, 1 Kammer und Zubehör bis 1. October zu vermiethen. Zu erfragen im zweiten Stock. 6217
- Kirchgasse 29** im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7091
- Langgasse No. 6** ist ein kleines Logis im ersten Stock an eine stille Familie zu vermiethen. 6602
- Louisenplatz 4** sind zwei möblirte Zimmer zu vermiethen. 6943
- Mauergasse No. 1** ein freundliches Logis an eine stille Familie. 5931
- Mauergasse No. 1 b** ist ein freundliches Zimmer 2 Stiegen hoch auf 1. October auch früher zu vermiethen. 6506

- Marktstraße 5 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermietthen. 7096
 Marktstraße 29 ist ein Theil der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im Hinterhaus zwei Dachzimmer, zu vermietthen und am 1. October zu beziehen. 6730
 Marktstraße No. 4? ein Logis in dem Hinterhause Frontong, 1 Zimmer, 2 Mansarden, 1 Küche u., sogleich oder den 1. October zu beziehen. 7033
 Mühlgasse 5 ist der 2te Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Cabinets, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, bis zum ersten October zu vermietthen. 5710
 Nerostraße 7 ist eine möblirte Mansardstube billig zu vermietthen. 6983
 Nerostraße 34 ist im Vorderhaus ein großes Dachlogis zu vermietthen. 7034
 Nerostraße 36 sind zwei Wohnungen im 2ten Stock, jede besteht aus 2 Zimmern, Cabinet, Küche Speicherkammer, Keller, Holzstall u., auf 1. October auch früher zu vermietthen. 6364
 Nerostraße 48 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 7060
 Oberwebergasse 28, im 2. Stock sind 2 freundlich möblirte Zimmer billig zu vermietthen. 6985
 Oberwebergasse No. 32 ist ein Logis im 2. Stock auf den 1. October zu vermietthen. 6557
 Rheinstraße 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. Näheres bei H. Maurermeister Schlink. 6202
 Rheinstraße 4 ist der mittlere Stock zu vermietthen. 5933
 Rheinstraße 5 ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermietthen. Näheres im 4. Stock. 6986
 Römerberg 3 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. October zu vermietthen. 6826
 Römerberg 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 6722
 Römerberg 32 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermietthen. 6440
 Römerberg 38 ist eine möblirte Dachstube zu vermietthen. 6937
 Röderstraße No. 29 ist eine Parterre-Wohnung mit allem Zubehör auf den 1. October; sodann im 3. Stock eine Mansarde-Wohnung und eine Giebel-Wohnung mit allem Zubehör auf den 1. October zu vermietthen. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 6988
 Röderstraße No. 30 an der Allee ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Dachkammer, Mitgebrauch der Waschküche u. s. w., auf 1. October zu vermietthen; sowie im 1. Stock ein Logis mit 2 Zimmern, Küche u. s. w. ebenfalls auf 1. October zu vermietthen. 7097
 Schachtstraße 23 ist ein Zimmer bis 1. October zu vermietthen. 7098
 Schwalbacher Chaussee No. 14 ist ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten sofort zu vermietthen und auf Verlangen der ganze Tisch gegeben wird. 6147
 Schulgasse 3 im Hinterbau ist ein Dachstübchen mit Bett und Zubehör gleich zu vermietthen. 6990
 Schulgasse 4 ist ein Logis mit einem großen Stall, welcher sich auch zur Werkstätte eignet, zu vermietthen. 7099
 Schulgasse No. 4 können einige Arbeiter Logis erhalten. 7100
 Steingasse 15 ist ein Logis im 2ten Stock auf October auch noch früher zu vermietthen. 6205
 Steingasse No. 11 ist ein Logis zu vermietthen. 6977
 Steingasse No. 29 ist der 1te Stock mit Garten auf 1. October an eine stille Familie zu vermietthen. 6067
 Taunusstraße 19 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör mit oder ohne Möbel mit October zu vermietthen. 6726

Unterwebergasse 45 ist der 4te Stock zu vermietthen. 6443

Wilhelmstraße No. 10 ist der erste Stock auf den 1. October zu vermietthen. 7093

An eine einzelne Person oder kinderlose Familie ist eine freundliche Wohnung sogleich, sodann auf den 1. October ein Logis zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 6860

Auf dem Rietherberg sind 2 möblirte Zimmer, wovon das eine möblirt ist, sogleich zu vermietthen. 7035

Bei F. A. Kadesch sind in seinen neuen Häusern an der Rheinstraße 2 Logis, Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Mansarden, Garten, sowie den sonst nöthigen Räumen, und ein kleineres Logis im Hintergebäude zu vermietthen. 6445

Bei Adam Dörr in der Friedrichstraße ist ein vollständiges Logis auf den 1. October an eine stille Familie zu vermietthen. 6717

Ein solider Mann kann sogleich Schlafstelle erhalten nahe an dem Markt. Näheres in der Expedition. 6647

In meinem im vorigen Jahre erbauten Landhause, einerseits an die auf den Geisberg führende Promenade, andererseits an das Dambachthal und die Weinberge stoßend, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Salons, 5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche und sonstigen Räumen, zu vermietthen und gleich zu beziehen. Bei dem Hause befindet sich ein Brunnen mit vorzüglichem Wasser. H. L. Freitag im Bären. 3588

In meinem Landhaus Schwalbacherstraße No. 24 1/2 ist der untere Stock auf ersten October oder auch auf ersten August zu vermietthen. 6848

In meinem neuerbauten Landhaus an der vorderen Schwalbacher Chaussee ist die Bel-Etage nebst aller Bequemlichkeit gleich auch später zu vermietthen. G. Stritter. 5704

In meinem neuerbauten Landhause, Dogheimer Weg 12, ist ein Logis zu vermietthen und gleich zu beziehen. Friedrich Weincke. 5793

In meinem Hause Taunusstraße No. 38 ist der untere Stock nebst allem Zubehör auf den 1. October zu vermietthen. B. Gaab. 6347

In meinem Hause, Dogheimerweg No. 9, sind mehrere Zimmer und Mansarden, zum Logiren möblirt, zu vermietthen; auch kann auf längere Zeit gemietht werden. Christian Scherer. 6981

In meinem Hause ist auf den 1. October eine kleine Wohnung zu vermietthen. Louis Schröder, Marktstraße. 7094

In meinem neu erbauten Hause in der Schwalbacherstraße ist der untere Stock bis zum 1. October zu vermietthen. W. Löw. 6982

Mein Landhaus am Mühlweg ist im Ganzen oder getheilt sogleich zu vermietthen. A. Schreiber, Ellenbogengasse 1. 5627

2 möblirte Zimmer sind zu vermietthen bei Fr. Schaus, Marktstraße No. 42. 6595

Kiebrich.

Bei Unterzeichnetem sind 2 möblirte Zimmer zu vermietthen. G. W. Schmidt, 7095

neben dem Bahnhofe der Taunus-Eisenbahn.

Ein Landhaus möblirt wird zu mietthen gesucht. Wo, sagt die Exped. 6979